

# Zurück in die Gärten.

**Warum sollen wir uns mit  
Lebensmitteln selbst versorgen?**  
Dr. Tanja Busse, Hamburg

Donnerstag, 16.2.2012, 19.30 Uhr  
Haus St. Ulrich, Großer Saal  
(Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €)



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun?** Vortragsreihe 2012

# Was tun?

## Zurück in die Gärten.

Die Ernährungsindustrie ist ebenso globalisiert wie der Rest der Wirtschaft und ebenso verstrickt in die weltweite Ausbeutung von Produzenten und der Natur. Soja und Palmöl zerstören den Regenwald, der Maisanbau die europäischen Kulturlandschaft, die massenhafte Fleischproduktion belastet das Klima. Das Ergebnis: Fast food und Fertignahrung. Wir Konsumenten haben die Verbindung zu unserer ursprünglichen regional verwurzelten Ernährung verloren, haben uns abhängig gemacht von einer Supermarkt- und Imbißkultur, die uns zu ungesundem Essen verführt. Ein Ausweg führt zurück in die Gärten...



Foto: WDR Bettina Fürst-Fastré

**Dr. Tanja Busse**, aufgewachsen auf einem Bauernhof in Ostwestfalen, studierte Journalistik und Philosophie, lebt mit Familie in Hamburg. Sie moderiert beim WDR und schreibt u.a. für DIE ZEIT. 2006 erschien „Die Einkaufsrevolution. Konsumenten entdecken ihre Macht“ und 2009 „Die Ernährungsdiktatur. Warum wir nicht länger essen dürfen, was uns die Industrie auftischt“.

### Augsburger Antwort:

verschiedene Augsburger Organisationen und Initiativen

**Nähere Informationen:** [www.agenda21.augsburg.de](http://www.agenda21.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)



# Bescheiden sein.

**Wie viel ist genug?**

**Prof. Mathias Binswanger,  
St. Gallen / Schweiz**

**Mittwoch, 7.3.2012, 19.30 Uhr**

**Maximilianmuseum, Felicitassaal**

**(Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €)**



**für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg**

**Was tun? Vortragsreihe 2012**

# Was tun?

## Bescheiden sein.

Materialistisch geprägte Marktwirtschaften behaupten: Je mehr Geld ich habe, desto mehr Wünsche kann ich mir erfüllen und desto glücklicher bin ich. Doch ab einem gewissen Niveau kehrt sich dieser Zusammenhang um: stetiges Wirtschaftswachstum führt dazu, dass Menschen sich immer gestresster fühlen und unglücklicher sind als zuvor. Die Freude an materiellem Besitz ist kurz, zu viele Auswahlmöglichkeiten überfordern.

Ist hingegen die Grundsicherheit da, entsteht Glück durch Zeit.

Wie viel ist genug? Wie gelingt mehr Sein als Haben?

Was können wir zu unserem Glück beitragen?



**Prof. Mathias Binswanger**, Prof. für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Dozent an der Universität St. Gallen. Er veröffentlichte u.a. 2006 „Die Tretmühlen des Glücks“ und 2010 „Sinnlose Wettbewerbe – warum wir immer mehr Unsinn produzieren“.

### Augsburger Antwort:

Bringen Sie Ihren Glückstipp auf einem Kärtchen mit.

Wir hängen es am Abend aus.

**Nähere Informationen:** [www.agenda21.augsburg.de](http://www.agenda21.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augsburg.de](mailto:agenda@augsburg.de)



# Auf's Klima achten.

**Wie wirkt sich der Klimawandel  
in Augsburg aus?**

**Prof. Dr. Jucundus Jacobeit,  
Augsburg**

**Montag, 14.5.2012, 19.30 Uhr**

**Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, Kleiner Saal  
(Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €)**



**für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg**

**Was tun? Vortragsreihe 2012**

# Was tun?

## Auf's Klima achten.

Große Gebäudekomplexe heizen sich im Sommer auf. Verkehr und Fabrikanlagen behindern den Luft- und Schadstoffaustausch. Die Bodenversiegelung verändert den natürlichen Wasserhaushalt. Augsburger Stadtfotos aus verschiedenen Turmperspektiven zeigen die Gegebenheiten. Aufzuhalten ist der Klimawandel nicht mehr. Die Bewohner der Stadt trifft er in spezifischer Weise. Welche Folgen hat der Klimawandel für die Augsburgerinnen und Augsburger? Welche Vorsorge- und Anpassungsmaßnahmen müssen getroffen werden?



**Prof. Dr. Jucundus Jacobeit**, Lehrstuhl Physische Geographie und Quantitative Methoden, Universität Augsburg. Er forscht schwerpunktmäßig auf den Gebieten Klimadynamik und Klimawandel und ist Mitglied des Arbeitskreises Klima der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG).

### Augsburger Antwort:

Rainer Schaal, Umweltreferent Stadt Augsburg

**Nähere Informationen:** [www.agenda21.augsburg.de](http://www.agenda21.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)



# Biologische Vielfalt schützen.

**Was droht zu verschwinden?**

Nicolas Liebig, Augsburg

Mittwoch, 20.6.2012, 19:30 Uhr  
Botanischer Garten, Seminarraum  
(Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €)



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun?** Vortragsreihe 2012

# Was tun?

## Biologische Vielfalt schützen.

Biologische Vielfalt ist mehr als Artenschutz. Sie umfasst auch die genetische Vielfalt sowie die Vielfalt an Ökosystemen und ihren ökologischen Funktionen. Je größer die biologische Vielfalt ist, umso besser kann sich unsere Umwelt an veränderte Bedingungen wie zum Beispiel den Klimawandel anpassen und Folgen von Naturkatastrophen abpuffern. Diese Stabilität garantiert uns sauberes Wasser und reine Luft, fruchtbare Böden und damit gesunde und ausreichende Lebensmittel.

Wie können Stadtmenschen zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen? Welches Konsumverhalten ist erforderlich? Welche weiteren Maßnahmen können helfen?



**Nicolas Liebig** ist Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Stadt Augsburg e.V. und leitet die Umweltstation Augsburg.

### Blick über den Tellerrand:

Renate Hudak, Botanischer Garten

**Nähere Informationen:** [www.agenda21.augsburg.de](http://www.agenda21.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)





# Nicht mit Hunger spekulieren.

Wie wird auf Nahrungsmittelpreise  
gewettet? Was haben wir damit  
zu tun?

Markus Henn, Berlin

Mittwoch, 10.10.2012, 19.30 Uhr

Rathaus, Oberer Fletz

(Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €)



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

Was tun? Vortragsreihe 2012

# Was tun?

## Nicht mit Hunger spekulieren.

Die weltweiten Nahrungsmittelpreise sind in den letzten Jahren häufig gestiegen. Für viele arme Menschen ist das eine Katastrophe. Ein Grund sind Finanzspekulationen. Das ist nicht einfach zu verstehen. Doch Einblick ist nötig. Wie laufen diese Spekulationen auf Nahrungsmittel ab, wer sind die Akteure? Was kann dagegen getan werden? Und worauf müssen wir achten, wenn wir erspartes Geld anlegen wollen?



**Markus Henn** ist Referent für internationales Finanzsystem und Nahrungsmittelspekulation bei WEED e.V. in Berlin und auch aktiv bei attac in der AG Finanzmärkte und Steuern.

**In Zusammenarbeit mit dem Forum Eine Welt Augsburg, zum Welternährungstag am 16. Oktober**

### Augsburger Antwort:

Eva Bahner, Bildungsreferentin, Oikocredit Förderkreis Bayern

**Nähere Informationen:** [www.agenda21.augsburg.de](http://www.agenda21.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)



# Augsburger Wasser trinken.

**Wie gut ist unser Trinkwasser?**

**Eva Sailer / Sebastian Hirschmiller /  
Bernd Rode, Augsburg**

**Montag, 12.11.2012, 19.30 Uhr  
Stadtwerke-Saal, Hoher Weg 1  
(Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €)**



**für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg**

**Was tun? Vortragsreihe 2012**

# Was tun?

## Augsburger Wasser trinken.

Es ist so einfach und wird doch unterschätzt: die Qualität ist untadelig und hält mit vielen Flaschenmineralwassern locker mit. Das Transport- und Verteilsystem ist genial klimafreundlich. Zusätzlich fördert die Gewinnung den Naturschutz. Finanzielle Einkünfte verbleiben bei der Stadt und damit der Allgemeinheit, denn die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH ist zu 100% in städtischem Besitz. Dafür stritten erfolgreich BürgerInnen in der Wasser Allianz Augsburg. Zum Schluss noch ein Blick in die Ferne, denn wir verbrauchen nicht nur Augsburger Trinkwasser...



**Eva Sailer**, Leiterin Bereich Wasserwirtschaft der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

**Sebastian Hirschmiller**, Dipl.-Geograph, Diplomarbeit „Ökobilanzielle Untersuchung der Stadtwerke Augsburg GmbH“

**Bernd Rode**, Wasser Allianz Augsburg

### Blick über den Tellerrand:

Simon Meißner, Wissenschaftszentrum Umwelt Universität Augsburg

**Nähere Informationen:** [www.agenda21.augsburg.de](http://www.agenda21.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)

